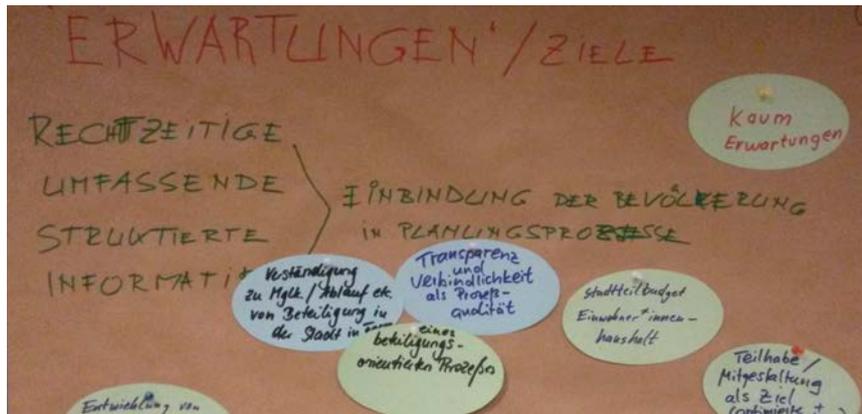


**Ergebnisse des Gespräches mit Vertretern der Fraktionen und des
Agenda 21- Rates
am 9. Februar 2017**



Anlass:

Die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner an Planungsprozessen in der Hansestadt Rostock ist in den letzten Jahren ein immer breiter diskutiertes Thema geworden. Neben den eingespielten Beteiligungsprozessen in den Ortsbeiräten wurden neue Formen bei Planungen genutzt; wie u.a. im Nordosten oder in Warnemünde. Es hat sich gezeigt, dass eine Beteiligung verbindliche Regularien und klaren Strukturen als Handlungsrahmen für die Verwaltung, die Politik und die Einwohnerinnen und Einwohner benötigt.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat beschlossen, einen solchen „Leitfaden“ oder ein „Leitbild“ zur Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Mit der Erarbeitung einer Aufgabenstellung wird dieses nun vorbereitet. Hierzu hat es ein Gespräch mit Vertretern der Fraktionen der Bürgerschaft und des Agenda21-Rates gegeben.

Ergebnisse:

In diesem durch das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft durchgeführten Gespräch wurden zum einen anhand von Leitfragen die Erwartungen und Ziele an einen Leitfaden erörtert. Zum anderen wurden Inhalte und Aufgaben eines Leitfadens diskutiert. Das Ergebnis des Gespräches ist nachfolgend dokumentiert.

Ausblick:

Es wurde vereinbart, dass die Bürgerschaft und der Agenda21-Rat regelmäßig über die weiteren Arbeitsschritte informiert werden. Der Arbeitsprozess selber wird durch den zu beauftragenden externen Dienstleister mit einer umfangreichen Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

**Ergebnisse des Gespräches mit Vertretern der Fraktionen und des
Agenda 21- Rates
am 9. Februar 2017**

Erwartungen und Ziele

Rechtzeitige
Umfassende
Strukturierte
Informative

Einbindung der
Bevölkerung in
Planungsprozesse

Keine
Erwartungen

Verständigung zu
Möglichkeiten /Ablauf etc.
von Beteiligung in der
Stadt in Form

Transparenz und
Verbindlichkeit als
Prozessqualität

Stadtteilbudget
Einwohner*innen-
haushalt

eines beteiligungs-
orientierten Prozesses

Teilhabe / Mitgestaltung
als Ziel (optimierte +
akzeptierte Lösungen)

Entwicklung von
Schulungsangeboten für
Ehrenamt/Einwohner*innen

Rückkopplung von
Arbeitsschritten

Zukunftsfähige +
nachhaltige
Entscheidungen als Ziel

Befähigung der
Einwohner/innen
zur Beteiligung

Etablierung innovativer
Beteiligungsformate,
ohne Doppelstrukturen

Evaluierung
Kommunikationswege
Stadt - Bevölkerung

Transparenz aller
Prozesse
(Prozess-Stufen)

Leitfaden darf
nicht starr sein

Methodenkoffer

Beteiligung muss
offen gestaltbar
sein (Prozess)

**Ergebnisse des Gespräches mit Vertretern der Fraktionen und des
Agenda 21- Rates
am 9. Februar 2017**

Inhalte und Aufgaben

Rechtsform – Teil des Arbeitsprozess!

Ressourcenschonung!

➡ Verbindlichkeit

Vorhandene Leitfäden prüfen!
(Heidelberg)

Organisation des Leitfadens: ➡ Teil des Arbeitsprozesses

Transparenz der Entscheidungsprozesse

Dokumentation von
Planungsprozessen

↳ Einbindung aller

↳ Grenzen und Rahmen
Welche Entscheidungen kann/darf wer treffen?

„Rechtzeitig“ – Definition!

- ↳
 - Ohne Vorschlag / Planung ?
 - Mit Planung?

Vorhabensliste als wichtiges Element

Begriffsdefinitionen über Formen und Inhalt der Beteiligung

↳ Teil des Arbeitsprozesses!

Mitnahme versus Mitgestaltung/ Teilhabe

„Barrierefrei“

Kommunikationswege

Methode

Uhrzeit / Tag